

Barfußwanderung

In der „Mehlinger Heide“
am Sonntag, den 14.08.2016



Gönnen Sie sich und Ihren Füßen ein ganz besonderes Erlebnis mentaler Entspannung. Bewegen Sie sich auf der natürlichsten Art der menschlichen Fortbewegung barfuß, auf den Sandpfaden der „Mehlinger Heide“. Während des puren Genusses der Wohlfühlmassage Ihrer Füße erfahren Sie auf der ca. 2,5-stündigen Tour mit unserem Gästeführer Bruno Dech Interessantes und Wissenswertes über die Heide und ihre ungewöhnliche Biotopen-Vielfalt. Ein unvergessliches Wellness-Erlebnis für Naturliebhaber. Bei Dauerregen findet keine Wanderung statt!

Kosten der Wanderung:

Erwachsene: 4,00 Euro

Kinder bis 14 Jahren: frei

Treffpunkt: 14.08., 10:00 Uhr

Parkplatz Mehlinger Heide

Fröhnerhof an der L 401

zwischen Fröhnerhof und Mehlingen

Anmeldung:

Tourismusbüro Enkenbach-Alsenborn

Tel: 06303-913-168 / -120 / -147 oder per Mail:

tourismus@enkenbach-alsenborn.de

NICHTAMTLICHER TEIL

VERBANDSGEMEINDE Winnweiler

NABU Kreisgruppe Donnersberg

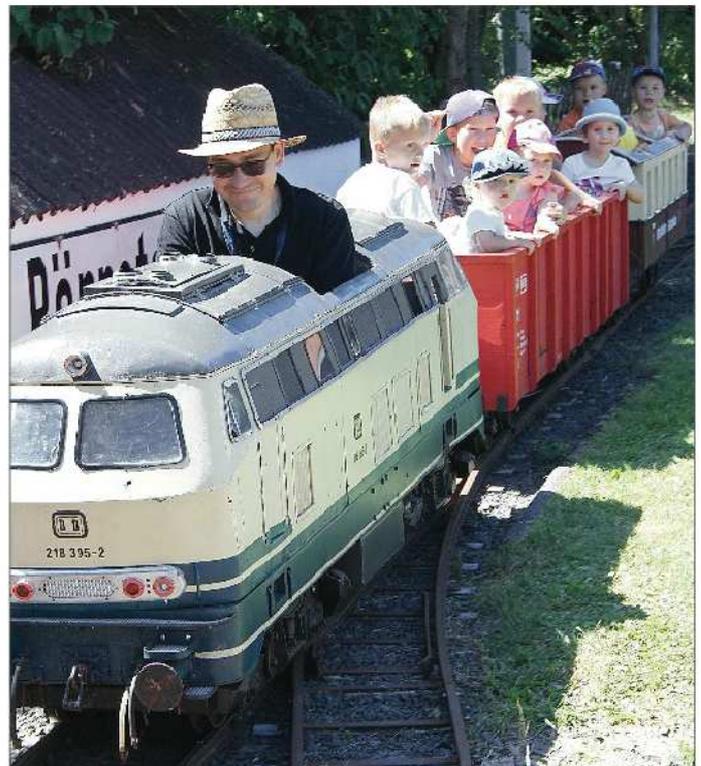
Abflug der Mauersegler nach Afrika

(as). Gerade einmal drei Monate haben sie in ihrer Nordpfälzer Brutheimat verbracht: Während bei uns die Sommerhitze noch andauert, haben sich die Mauersegler als erste Zugvögel bereits auf den weiten Weg in ihr Winterquartier nach Afrika gemacht. In der kurzen Zeit bei uns hatten die Mauersegler ein volles Programm: Sie waren mit Partnersuche, Höhlenbesetzung, Nestbau, Brut und Jungenaufzucht vollauf beschäftigt. Letztere dauert normalerweise etwa fünf Wochen, bei regnerischer Witterung bis zu acht Wochen. Viele Menschen halten diese Vögel für große Schwalben, wenn sie mit schrillen „Shrieh-, Shrieh“- Rufen über die Dächer und durch die Straßen sausen. Mit ihren extrem langen und spitzen Flügeln beschleunigen sie mühelos auf mehr als 150 Stundenkilometer. Um den Tag ihres Abflugs genau festzustellen, hat ein Vogelkundler der NABU-Kreisgruppe Donnersberg eine Woche lang jeden Abend den Einflug der Vögel in Imsbach und Winnweiler kontrolliert. Diese hatten in Spalten unter Dächern oder in Hauswänden die Nächte verbracht. Allerdings können Mauersegler in einem warmen Aufwind auch segelnd die Nacht verschlafen. Zum Ende der Beobachtungen ist kein Mauersegler mehr zum Schlafen gekommen. Sie hatten sich bereits auf den gut 10.000 Kilometer langen Flug nach Südafrika gemacht. Bis zu ihrer Ankunft am Kap der guten Hoffnung werden rund drei Monate vergehen. Erst in neun Monaten sind sie wieder in der Heimat zurück.

Börrstadt

Börrstadter Gartenbahn e.V.

Sommerfest



„Sommer, Sonne - Gartenbahn“

Bei grandiosem Wetter feierte der Gartenbahn Verein Börrstadt e.V. am 07.08.2016 sein diesjähriges Sommerfest. Ab 11 Uhr fuhren die ersten Bahnen - vollbesetzt mit begeisterten großen und kleinen Eisenbahnfans bis in die Abendstunden.

Bei leckerem Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen konnten sich die Besucher nicht nur stärken sondern auch das herrliche Ambiente der Gartenbahn genießen.

Wir freuen uns über die vielen Besucher aus nah und fern, die uns mit ihrem Besuch unterstützt haben. Ich bedanke mich bei allen fleißigen Arbeitsbienen des Gartenbahnvereins für den grandiosen und unermüdlichen Einsatz.

Weiterhin bedanken möchte ich mich bei Börstadt's anderen Vereinen (u.a. Dorfförderverein, Musikverein und Feuerwehr), die uns mit Leihgaben unterstützt haben. Für alle Eisenbahnliebhaber, die am Sommerfest verhindert waren:

Die nächste Bahn fährt wieder am 21.08.2016.

Christin Wagner

Vorsitzende des Gartenbahn Vereins Börstadt e.V."



Börstader BASARE 2016



für Kids+Teens
SONNTAG
4. SEPT.



13.30 h-15.30 h



Herbst/Winter
Kaffee + Kuchen Schwangere ab 13.00 h
GEMEINDEHALLE

Anbiet. Nr. nur noch für Bereich 1(Gr.0-86) + 3 (Gr.146-XL) frei
petrahumbert@baumarkthumbert.de

Voranzeige **Kleiderabend** Alles für FRAUEN
mit Tapas+ Cocktailbar * Freitag 07. Okt. 2016 *
- 19.30 – 22 h - Selbstverkäuferbasa r-
Tischvergabe ab sofort unter gleicher. Email

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag



Am Sonntag, den 07.08.2016 feierte Herr Willi Nickel seinen 80. Geburtstag. Der gebürtige Neuheimsbacher lebt seit seiner Kindheit in Gonbach. Nach seiner Ausbildung zum Former bei einer Gießerei in Enkenbach und beruflichen Stationen in Eisenberg und Sembach war er bis zu seiner Pensionierung 27 Jahre beim Finanzamt in Kaiserslautern beschäftigt.

In Gonbach hat Willi Nickel 25 Jahre lang die Gemeindepolitik mit geprägt. So war er von 1980 bis 1989 Ortsbürgermeister, von 1979 bis 1980 1.Beigeordneter, von 1995 bis 1999 Ortsbeigeordneter und von 1999 bis 2004 weiter Ratsmitglied seiner Heimatgemeinde. Auch auf der Ebene der Verbandsgemeinde Winnweiler als Mitglied des Verbandsgemeinderates in der Zeit von 1984 bis 1989, im Kreisrechtsausschuss, in der Jagdgenossenschaft sowie in Vereinen wie dem Krankenpflege- und dem Schützenverein war Willi Nickel aktiv. 28 Jahre lang war Willi Nickel zudem Aufsichtsratsmitglied einer Raiffeisenbank. Für sein hohes gesellschaftliches und kommunales Engagement, bei dem er von seiner Ehefrau Anneruth, mit der er seit 57 Jahren verheiratet ist, immer unterstützt wurde, wurde ihm im Jahr 2005 die Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz verliehen.

Willi Nickel ist Mitglied in allen Gonbacher Vereinen und insbesondere im Männergesangverein auch heute noch aktiver Sänger. Das Ehepaar Nickel nimmt gemeinsam aktiv am Ortsleben teil und ist bei jedem Ortsfest dabei. Willi Nickel schneidet ansonsten gerne seine Obstbäume und ist Stammgast beim Rentnerstammtisch. Als ein weiterer am Ortsgeschehen interessierter Bürger lässt Willi Nickel kaum eine Gemeinderatssitzung aus.

Neben vielen Freunden und Verwandten gratulierten seine Ehefrau Anneruth, seine beiden Töchter, 3 Enkel und 2 Urenkel dem Jubilar. Für seine Enkel und Urenkel ist Willi Nickel sowieso der beste Opa der Welt.

Die Glückwünsche der Ortsgemeinde Gonbach überbrachte der 1. Beigeordnete Jürgen Berberich. Die Geburtstagsgrüße der Verbandsgemeinde überbrachte der Beigeordnete Christopher Ströhl.

Gonbach

Willkommen in Gonbach



Am 25.07.2016 wurde Emma, die Tochter von Tanja und Benny Buch geboren. Mit 49 cm und 3630 g eine kerngesunde Neubürgerin. Ortsbürgermeister Harald Thomas überreichte eine Dorfchronik und ein T-Shirt als Willkommensgruß.

Gesangverein Gonbach

Geselliges Singen am Kneippbecken

Auch das diesjährige „Gesellige Singen“ am Gonbacher Kneippbecken war wieder sehr gut besucht. Der MGV Gonbach hatte eingeladen um miteinander altbekannte Melodien anzustimmen und sich mit netten Gesprächen untereinander auszutauschen und ganz, ganz viele kamen. Unter den mehr als 60 sangesfreudigen Gästen konnte der 1. Vorsitzende Bernd Feldner auch viele auswärtige Besucher begrüßen. Bei herrlichem Sommerwetter wurden mit Gitarren- und Akkordeonbegleitung zahlreiche Lieder gesungen und das MGV-Helferteam verköstigte alle Sänger/innen bestens mit „Weck, Worscht un Woi“.



Fortsetzung auf Seite 12